

# Zugang von Förderinstrumenten des SGB III und SGB II für Asylbewerber und Flüchtlinge U25



# Maßnahmen für Jugendliche mit dem Ziel Ausbildungsmarkt (Arbeitslosen- und Grundsicherung)

| Instrument  | Inhalt   | Zugangsmöglichkeit  |
|---|--|---|
| <b>Maßnahmen mit dem Ziel<br/>Ausbildungsmarkt</b>                                      | <b>&gt; Ab Anerkennung und bei Vorliegen des Status als erwerbsfähiger Leistungsberechtigter nach § 7 SGB II stehen jungen Menschen alle Instrumente offen, sofern sie die individuellen Fördervoraussetzungen erfüllen.&lt;</b> |   |
| Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 45 SGB III (z.B. PerjuF) | z.B. Heranführung an den Ausbildungsmarkt, Motivation zur Ausbildungsaufnahme, Berufsorientierung, Bewerbungstraining, berufsbezogene Sprachförderung  | Grds. nur bei Arbeitsmarktzugang; (befristet Zugang für Asylbewerber aus Eritrea, Irak, Iran, Syrien <b>und ab 01.08.2016 auch aus Somalia</b> bereits während der Wartefrist: § 131 SGB III) |
| Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)  | Vorbereitung zur Ausbildungsaufnahme, berufsbezogene Sprachförderung   | <b>Förderung von Asylbewerbern mit guter Bleibeperspektive nach 3 Monaten, Geduldete nach 6 Jahren*</b>   |
| Einstiegsqualifizierung (EQ)  | Praktikum beim Arbeitgeber zur Vermittlung beruflicher Handlungsfähigkeit (ggf. in Kombination mit abH und/oder § 45 SGB III z.B. „EQ-Plus“ oder „EQ-Welcome“)   | Grundsätzlich ab 4. Monat (bei Kombination mit abH und/oder § 45 SGB III müssen die für diese Maßnahmen geltenden Voraussetzungen vorliegen)  |
| Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)   | Stützunterricht zum Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten, sozialpädagogische Begleitung   | Geduldete nach <b>12</b> monatiger Wartefrist; <b>Asylbewerbern mit guter Bleibeperspektive nach 3 Monaten*</b>   |
| Assistierte Ausbildung (AsA)  | Unterstützung von Ausbildungsbetrieben und Auszubildenden zur Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses  | Geduldete nach <b>12</b> monatiger Wartefrist; <b>Asylbewerbern mit guter Bleibeperspektive nach 3 Monaten*</b>   |
| Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)                              | Berufsausbildung durch Träger, wenn kein Ausbildungsverhältnis am Markt möglich  | Derzeit keine Zugangsmöglichkeit für Flüchtlinge ohne Anerkennung   |

**Neben der Zugangsmöglichkeit müssen auch die individuellen Fördervoraussetzungen erfüllt sein (Einzelfallprüfung).**

**\*Rechtslage nach Inkrafttreten des Integrationsgesetzes (§ 132 SGB III neu)**

# Förderung für Jugendliche mit dem Ziel Ausbildungsmarkt (Ausbildungsförderung)

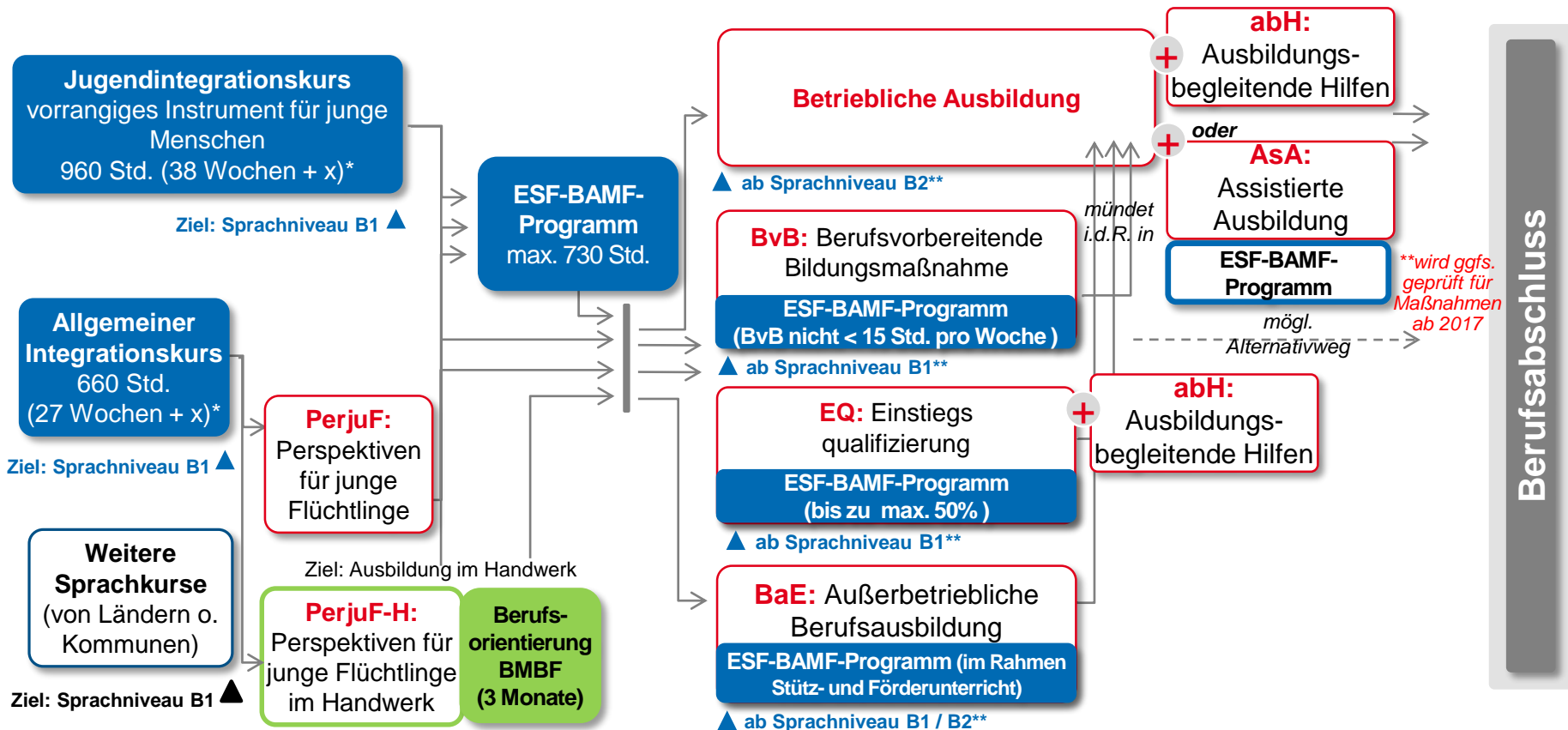
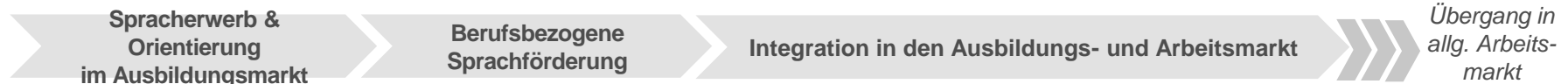
| Instrument                      | Inhalt   | Zugangsmöglichkeit  |
|---------------------------------|--|---|
| Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) | Förderung von Auszubildenden bei Berufsausbildung, bei Teilnahme an einer BvB oder ausbildungsvorbereitenden Phase einer AsA bzw. bei Teilnahme an einer Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben | Asylbewerbern mit guter Bleibeperspektive nach mindestens 15 Monaten,   |
| Ausbildungsgeld (Abg)           |  | Geduldete nach mindestens 15 Monaten bei betrieblicher Berufsausbildung und bei ausbildungsvorbereitender Phase einer AsA und nach 6 Jahren bei Teilnahme an BvB* |

\*Rechtslage nach Inkrafttreten des Integrationsgesetzes (§ 132 SGB III neu)

# Produkteinsatzempfehlung U25 für junge Flüchtlinge zur Sprachförderung und Heranführung an den Ausbildungsmarkt

Der Produkteinsatz ist abhängig von den unterschiedlichen Zugangsmöglichkeiten (Asylbewerber, Geduldete, anerkannte Flüchtlinge, Asylberechtigte) zu Förderleistungen – im Rechtskreis SGB II nur für anerkannte Flüchtlinge und Asylberechtigte

BA  
BAMF



\*berechnet nach 25 Std./Woche Sprachförderung in Vollzeit, plus x-Wochen (nicht näher bestimmbar) aufgrund Praktika, Ferienzeiten, etc.

\*\* kein Sprachniveau verbindlich festgelegt, abhängig u. a. von folgenden Rahmenbedingungen wie Anforderungen des jeweiligen Ausbildungsberufes, Leistungsvermögen bzw. Leistungsbereitschaft des Auszubildenden, Möglichkeit begleitender Sprachförderung